Zeitschrift: VMS-Bulletin : Organ des Verbandes der Musikschulen der Schweiz
Herausgeber: Verband Musikschulen Schweiz
Band: 4 (1980)
Heft: 3

Rubrik: Notizen

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

notizen

* Im Mai 1980 fand im innerschweizer Kerns eine Abstimmung über die Gewährung einer jährlichen Subvention an die Musikschule Kerns statt. Die Zeitung "Vaterland" schrieb dazu am 12. Mai 1980: "...Bei einer Stimmbeteiligung von 56 % lehnten die Kernser mit 399 Nein gegen 345 Ja die Uebernahme der Musikschule durch die Einwohnergemeinde ab. Mit dem Antrag des Einwohnergemeinderates war ein jährlicher Gemeindebeitrag von höchstens 40'000 Franken verbunden. Welches die Gründe für das Nein waren, mag ein Zitat aus dem jüngsten Amtsblatt (!) zeigen, wo zu lesen stand: Eltern seid vernünftig und legt Wert darauf, dass eure Kinder zuerst arbeiten lernen und erst nachher musizieren, stimmt "nein", eure Kinder sind euch später dafür einmal dankbar." Soweit das "Vaterland". Der Ausgang dieser Abstimmung und die Argumentation zeigen deutlich, wie wichtig es ist, dass sich die Musikschulen im Verband zusammenschliessen; nur gemeinsam ist es möglich, solch hinterwäldlerische Mentalitäten zu bekämpfen und die Interessen wirkungsvoll und mit Gewicht zu vertreten. Es ist ganz offensichtlich, dass noch vermehrt Oeffentlichkeitsarbeit geleistet und immer wieder gezeigt werden muss, wie enorm wichtig die Musikerziehung - und damit auch die Arbeit der Musikschulen - ist. Bitte fordern Sie noch abseits stehende Musikschulen dringend zum VMS-Beitritt auf.

* In der Bundesrepublik Deutschland wurde eine Sektion der EPTA (European Piano Teachers Association) gegründet. Ihr Ziel ist die künstlerische, pädagogische und wissenschaftliche Förderung des Spiels von Tasteninstrumenten durch Veranstaltungen wie Kongresse, Kurse, Workshops, Konzerte und Publikationen. Ausserdem sollen Möglichkeiten geboten werden, Kontakte mit Klavierpädagogen anderer europäischer Länder zu knüpfen, um damit einen Ideen- und Erfahrungsaustausch auf internationaler Ebene einzuleiten. Weiteres Ziel der EPTA ist es, den Mitgliedern und deren Schülern Möglichkeiten zu Konzerten zu schaffen und Austauschkonzerte in Europa zu ermöglichen. Ein erster Kongress findet vom 30.10. - 2.11.1980 in Hinterzarten/Schwarzwald statt. Anmeldungen: bis 1.10. an: EPTA, Sektion BR Deutschland, Eschenstr. 29a, D-4590 Cloppenburg.

* In Schweden wird ein Projekt "Der Komponist in der Schule" durchgeführt. Damit bezweckt man nicht in erster Linie für Neue Musik zu werben, sondern Schülern der Grundstufe Gelegenheit zu geben, zusammen mit einem Komponisten an einem schöpferischen Prozess mitzuwirken. Es können dabei Kompositionen entstehen, die die Schüler dann zusammen mit dem Komponisten in Schulkonzerten und Elternabenden aufführen werden. Man will mit diesem Projekt auch das Entstehen einer Kinder- und Jugendmusik stimulieren, die nicht vor allem die "Selbstverwirklichung" des Komponisten darstellt. Der Komponist soll lediglich den Schülern beistehen, ihre eigenen Ideen zu verwirklichen.

* Neuer nebenamtlicher Schulleiter der Musikschule Adliswil wurde Mario Beretta. M. Beretta ist musikalischer Mitarbeiter des Zürcher Schauspielhauses und unterrichtet Klavier am Konservatorium und an der Kantonsschule in Zürich. Die Leitung der Musikschule Opfikon-Glattbrugg übernahm der Winterthurer Cellist Dr.phil. Martin S. Weber. Dieser ist ausserdem redaktioneller Mitarbeiter von Radio DRS. M. Weber war wesentlich am Aufbau des Schweizer Jugend-Sinfonie-Orchesters beteiligt.

Theobald Boehm
Die Flöte und das Flötenspiel

Die bedeutendste Schrift Th. Boehms stellt bis heute ein unübertroffenes Kompendium über Flöte und Flötenspiel dar.

Inhalt: Die akustischen Verhältnisse der Flöte – Erklärung des Schemas – das Material – das Griffsystem – Beschreibung des Klappen-Mechanismus – Behandlung des Mechanismus – Behandlung der Flöte im Allgemeinen – das Einblasen neuer Flöten – der Ansatz – das Tonstudium – die Fingerbewegungen – die Uebungsweise – der Vortrag – die Altflöte in G.

Mit 4 Tafeln.
August 1980 DM Fr 19 –

Gespräche mit Flötisten

Hrsg. v. Regula Müller
Acht interessante und aufschlussreiche Interviews mit bedeutenden zeitgenössischen Flötisten.
Dezember 1980 DM Fr 18 60

J.S. Bach
Sonata a Cembalo obligato e Traverso solo. BWV 1030

Faksimile der Handschrift von Bachs Flötensonate in h-moll.
Bütten in Schuber
September 1980 DM Fr 28

Schweizer Musikstudienführer 1981/82

Der Musikstudienführer enthält Angaben zur musikalischen Berufsausbildung an Konservatorien, Musikakademien und anderen Institutionen der Schweiz. Besonderes Gewicht wurde auf eine möglichst umfassende Information hinsichtlich der Zulassungsbestimmungen, Aufnahmeprüfungen und Prüfungen gelegt.

Auskünfte über Studiengebühren, Stipendien und finanzielle Studienbeihilfen beschliessen den Studienführer.

Frühjahr 1981 DM Fr 18.60

SMV
Salm Musik-Verlag
Postfach 252
CH-3000 Bern 25

Hiermit bestelle(n) ich wir aus dem Salm Musik-Verlag:

..... Ex. Th. Boehm, Über die Flöte... DM Fr 19
..... Ex. J.S. Bach, h-moll Sonate DM Fr 28
..... Ex. Gespräche mit Flötisten DM Fr 18 60
..... Ex. Schweizer Musikstudienführer DM Fr 18 60

Name, Vorname _____
Strasse, Hausnummer _____
PLZ/Ort _____
Datum _____ Unterschrift _____